

Ressort: Politik

Kein Durchbruch bei Syrien-Verhandlungen in Genf

Genf, 03.03.2017, 19:13 Uhr

GDN - Bei den Syrien-Friedensgesprächen in Genf hat es keinen Durchbruch gegeben. Erreicht werden konnte aber nach Darstellung des Bundesaußenministeriums immerhin das Minimalziel, die Tür zu einem politischen Prozess offen zu halten.

"Die Tür dazu steht nun vielleicht noch nicht sperrangelweit, aber doch mehr als nur einen kleinen Spalt breit auf", kommentierte Bundesaußenminister Sigmar Gabriel von Berlin aus den Abschluss der Gespräche am Freitagabend. "Dass mehr nicht möglich war, ist der starren Haltung und der Hinhaltenaktik des syrischen Regimes zuzuschreiben." Auch Moskau und Teheran stünden in der Verantwortung, stärker als bislang darauf hinzuwirken, dass Damaskus den Einstieg in wirklich ernsthafte Verhandlungen nicht immer wieder mutwillig verstreichen lässt. "Dazu gehört auch, dass die Waffenruhe eingehalten wird, die in den letzten Tagen durch die syrische Luftwaffe immer wieder verletzt wurde", so Gabriel. Dass die syrische Regierung weiterhin humanitäre Lieferungen in belagerte Oppositionsgebiete blockiert, sei ein Skandal. Die Gespräche in Genf waren vom UNO-Gesandten für Syrien, Staffan de Mistura, geleitet worden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86127/kein-durchbruch-bei-syrien-verhandlungen-in-genf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com